



Massiv auf Holz gesetzt

Zeit und Platz waren knapp für das neue Kinderhaus in Mering. Das Ergebnis ist ein Massivholzbau mit Sichtholzwänden, um den die Eltern ihre Kinder wohl beneiden.

PROJEKT 01 Kita Mering



FOTOS: PROF. PETER WOSSNIG

Eine kurz bemessene Bauzeit aufgrund des auslaufenden Fördermittelprogramms, ein Nachbargebäude, mit dem es sich zu arrangieren gilt, und ein nicht tragfähiger Baugrund. Wie viele Herausforderungen kann es beim Neubau einer Kindertagesstätte (Kita) noch geben?

Aufgrund eines generellen Mangels an Baugrund wählte die Gemeinde Mering in ihrer Bauherrenfunktion für den dringend erforderlichen Neubau ein Grundstück am Ortsrand. Hier sollte der neue Kindergarten samt Krippe für insgesamt mehr als 70 Kinder also entstehen.

Neubau ans Grundstück angepasst

Das Grundstück war bisher als Parkplatz für ein nicht weiter betriebenes Sportheim genutzt worden. Das Sportheim, das bereits zum Abriss freigegeben gewesen war, sollte dann doch erhalten bleiben. Somit kam die Frage auf: Reicht der verbleibende Platz? Und obwohl es knapp wurde, reichte das Gelände neben dem Sportheim noch für den Kindergarten-Neubau inklusive der erforderlichen Freispielflächen. „Auf die Situation des dominierenden Altbaus mussten wir mit einem selbstbewussten Neubau antworten“, sagen die Architekten Birgit und Prof. Peter Wossnig.

„Schnell stand fest, dass angesichts der Dringlichkeit, mit der das Gebäude genutzt werden sollte, nur ein Holzbau mit hohem Vorfertigungsgrad infrage kam. Neben dem Zeitvorteil erwies sich aufgrund schwieriger Baugrundverhältnisse auch das geringe Gewicht der Konstruktion als vorteilhaft. Holz erschien

▲ Die Massivholz-Kita bietet nicht nur innen viel Platz, auch drumherum können sich die Kinder austoben

► Innen setzt sich das Farbkonzept der Fassade fort: Rottöne für den Kindergarten, grüne Töne für die Krippe





▲ Unbehandelte Lärche, farbige HPL-Platten und große Fenster bestimmen das Äußere der Kita Mering

STECKBRIEF

PROJEKT:

Kindergarten mit Kinderkrippe und Mehrzweckraum
in D-86415 Mering

BAUZEIT: September 2013 bis Juli 2014

BAUKOSTEN: 1,9 Mio. Euro brutto

BAUHERR: Gemeinde Mering

ARCHITEKT:

wossnig architekten
Prof. Peter Wossnig
D-86438 Kissing | www.wossnig.de

STATIK:

Rainer Göbel Ing.-Büro Baustatik
D-86167 Augsburg

UMBAUTER RAUM: 3700 m³

HOLZBAU:

Fa. Loy | D-86922 Eresing
www.loy-holzbau.de

MASSIVHOLZ VON KLH:

ABA Holz van Kempen
D-86477 Adelsried | www.aba-holz.de

uns zudem unter ökologischen und Nachhaltigkeitsaspekten als idealer Baustoff. Wir wollten auch innen Holzwände, die man riechen, fühlen – und ohne Schaden – auch ablecken kann. Denn mit ihrer warmen Tönung erschienen sie uns als perfekte kindgerechte Hülle“, erzählen die Architekten Wossnig weiter.

Das vorgegebene Raumprogramm brachten die Wossnig Architekten in einem L-förmigen Grundriss unter, der die beiden Funktionsbereiche Kindergarten und Kinderkrippe über ein großzügiges Foyer verbindet, dessen Verlängerung gleichzeitig den Weg in den Garten weist.

Faltdach mit vier Firsten

Da ein Flachdach nicht den Vorstellungen der Bauherrschaft entsprach, entwarfen die Planer über den einzelnen funktionalen Abschnitten im Grundriss ein Faltdach mit vier Firsten. Die Geometrie der Faltung ermöglicht es, die Raumhöhen an die unterschiedlichen Anforderungen anzupassen. In den Gruppenräumen ließ die Firsthöhe von 4 m den Einbau von Spielgalerien zu, während die Nebenräume Traufhöhen von 2,4 m erreichen. Insbesondere im langen Flur schafft das Auf und Ab der Faltung spannende Akzente; und über dem Mehrzweckraum wurde ein raumhaltiges Dach mit einer Höhe von 4,5 m möglich.

Alle Wände wurden einheitlich mit Massivholzplatten der Stärke 95 mm ausgeführt, die bis auf wenige Vorsatzschalen in Sanitärräumen und in den Schlafräumen sichtbar blieben und lediglich neutral imprägniert wurden. Aus Schallschutzgründen bekamen die Decken unterseitig noch weiße Akustikdecken. Unter dem Metalldach aus Aluminiumtafeln liegen 28 cm Dämmschicht, die Wände sind mit 24 cm mineralischer Dämmung ausgestattet.



▲ Die Massivholzwände haben Sichtholzqualität. Auch sonst ist viel Holz zu sehen: Die Gruppenräume bekamen Parkett

Die Funktionsbereiche Krippe und Kindergarten erhielten innen verschiedene Farbkonzepte. Die Holzverschalung außen ist in heimischer Lärche ausgeführt und gekennzeichnet von unterschiedlichen Brettbreiten – unterbrochen von farbigen HPL-Platten, die das Farbkonzept aufnehmen.

Alle Räume sind mit einer mechanischen Be- und Entlüftungsanlage ausgestattet. Die Wärmeversorgung erledigen zwei Grundwasser-Wärmepumpen, die Wärmeübergabe erfolgt über die Fußbodenheizung, die im Sommer reversibel als Bauteilkühlung betrieben werden kann. Das Gebäude erreicht damit Passivhausstandard.

Sehr zufrieden sind die Nutzer: „Das Holz ist hell, wirkt freundlich und schafft eine gute Atmosphäre. Die Kinder fassen die Holzwände auch gerne an“, sagt Sandra Graf-Ogrodnik, Leiterin der Meringer Kindertagesstätte.

Nötig war der Neubau geworden, da für den Kindergarten in einem alten Kloster der Platz nicht mehr ausreichte. Und die Krippengruppe war für ein Jahr provisorisch in einem weiteren Gebäude untergekommen. Jetzt genießen die Erzieher und Kinder die großzügigen Räume in der neuen Kita: „Es ist einfach toll“, sagt Leiterin Graf-Ogrodnik.

Wossnig Architekten, Kissing; tb ■

Multifunktionale Innen- und Vorsatzwände

Planebener Trockenbau im Nut- und Federsystem – ganz ohne Ständerwerk



Vollflächig stoßfest und zu schrauben



Praktischer Türzargeneinbau beim Stellen der Trennwand

FAAY Wände: ökologisch – mit dimensionsstabilem Flachskern

flexibel • rückbaubar • feuerbeständig
schallisierend • vollflächig zu schrauben
sehr schnell zu montieren

Tel. 06196 202 14 82

www.faa.de

www.faa.spinspot.de

